



Die Brieftaube

Gemeindebrief der
Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)

Ausgabe 116
Juni / Juli 2018

Pilgern
Spirituelles Wandern für Frauen

Konfirmation
Neuer Jahrgang startet am 8. September

Seniorenkreis
Ein klingvoller Nachmittag

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben
eineige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Brief an die Hebräer 13,2 (Monatsspruch Juni)

Geleitworte - Rund um Kirche und Glauben.....	3
Neues aus dem Gemeindegkirchenrat.....	4
Ausgangskollekten.....	5
1. Werderaner Legotage.....	6
Seniorenkreis.....	7
Spendenaktion „Antependien“.....	7
Kindersommercamp.....	8
Tauschbörse.....	9
Kreisfrauenfest.....	9
Aktionswoche Weltoffenes Werder.....	10
Sommerkonzerte.....	11
Gottesdienste.....	12
Hospiztag.....	14
Ausschreibung: Gemeindepädagoge/-in.....	15
Regelmäßige Treffen und Termine.....	16
Neuer Konfirmandenjahrgang.....	18
Pilgern.....	19
Buchvorstellung.....	20
Terminübersicht.....	21
Kasualien - getauft, geheiratet, gestorben.....	22
Adressen, Telefonnummern, Sprechzeiten.....	23

Bankverbindung

**Evangelische Heilig-Geist-
Kirchengemeinde
Werder (Havel)**

Empfänger: KVA Potsdam

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE12 5206 0410
0003 9098 59

Bank: Evangelische Bank eG

Verwendungszweck: Werder

Impressum

Herausgeber: Evangelische Heilig-Geist-
Kirchengemeinde Werder (Havel),

Anschrift: Pfarrer Georg Thimme (V.i.S.d.P),
Mühlenstraße 8, 14542 Werder,

Telefon: 03327 42360,

Fax: 03327 731078,

E-Mail: kirche.werder@evkirchepotsdam.de,

Fotos: Gemeinde-Werkstatt, Privat,

Redaktion: Ulrike Herrmann, David Hanisch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist der 1. Juli

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 

Gegensätze öffnen Horizonte

Was uns zwei Heilige heute zu sagen haben

Dort hängen sie beide. Nebeneinander. Der Heilige St. Georg und der Heilige St. Mauritius. Die beiden Bilder stammen aus dem 16. Jahrhundert und schmückten damals die Seitenflügel eines Altares. Heute hängen sie im Militärhistorischen Museum in Dresden.

Der Heilige Georg lebte im 3. Jahrhundert nach Christus im Nahen Osten. Einer Legende nach rettete Georg eine Königstochter vor einem Drachen, der „das Böse“, also den Antichristen verkörperte. Diese Legende ist übrigens auch im Taufbecken der Heilig-Geist-Kirche abgebildet. Nach den ersten Niederlagen der Kreuzzüge im 11. Jahrhundert wurde Georg zum Schutzheiligen der Kreuzritter, als er der Sage nach am 15. Juli 1099 bei Jerusalem als weißer Ritter erschien und bei der Einnahme der Stadt half.

Dem Heiligen Georg gegenüber hängt der Heilige Mauritius. Auch er gilt – seit dem 4. Jahrhundert - als Schutzheiliger der Soldaten und seit

dem 9. Jahrhundert als Reichsheiliger. Er wurde wie auch Georg angerufen vor Kämpfen, Gefechten und Schlachten. Der Legende nach war Mauritius Kommandeur einer Legion, die zur Zeit des römischen Kaisers Diokletian gegen die Christen eingesetzt werden sollte. Mauritius verweigerte den Befehl und wurde darauf hin hingerichtet. Seit dem gilt er als Märtyrer.

Beide, Georg der Drachentöter und Kämpfer, und Mauritius der Kommandeur und Befehlsverweigerer, gegenüber an einem Altar und heute direkt nebeneinander im Museum. Beide wollten sie die Welt verbessern. Der eine als bewaffneter Kämpfer gegen das Böse, der andere als Befehlsverweigerer und Nicht-Kämpfer. Gemeinsam schmücken sie einen Altar einer christlichen Kirche. Wunderbar. Erst im Gegenüber der Gegensätze werden beide zur Einheit.

Mich bewegt das Nebeneinander dieser beiden Bilder. Wie oft ist zu erleben, dass Diskussionen nicht mehr



fruchten, weil beide Parteien auf ihren Standpunkt beharren, ihre Einsicht als die einzig richtige setzen und ihre Wahrheit als allgemeingültig deklarieren. Georg und Mauritius nebeneinander zeigen dagegen, dass der wahre Weg vielleicht gerade im Miteinander der Gegensätze zu finden ist. Nehme ich dies ernst werde ich neugierig auf die Beweggründe meines Gegenübers. Ich muss meine Überzeugung nicht

verleugnen, ich darf und soll weiter zu meiner Meinung stehen. Doch wo es gelingt, sich gegenseitig trotz Verschiedenheit wert zu schätzen und wertschätzend aufeinander zuzugehen, können sich neue Horizonte öffnen und neue Wege auftun.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen begegnungsreichen Sommer.

Georg Thimme

Neues aus dem GKR der Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)

Aus den Sitzungen im April und Mai ist folgendes zu berichten: Dem GKR wurde die aktuelle Statistik vorgelegt: Die Zahl der Gemeindeglieder ist konstant bei knapp über 3000 Mitglieder geblieben. Austritte, Wegzüge und Beerdigungen werden durch Zuzüge, Taufen und Wiedereintritte ausgeglichen.

Aus der Synode des Kirchenkreises Potsdam wurde berichtet, dass im ersten Wahlgang Angelika Zäadow, zurzeit noch Superintendentin in Halberstadt, als Nachfolgerin für Dr. Joachim Zehner gewählt wurde. Sie wird im September ihren Dienst in Potsdam beginnen.

Matthias Werner wurde als Vertreter der Selbsthilfegruppe Sucht in den Gemeindebeirat berufen.

Im April standen zwei große Themen auf der Tagesordnung: die Sanierung der Orgel in Glindow und ein Kooperationsvertrag mit der Hoffbauer-Stiftung.

Kantor Bernhard Barth war zu Gast

und hat den GKR über verschiedene Möglichkeiten informiert, die Orgel in der Kirche zu Glindow zu sanieren oder zu reparieren. Dabei wurde deutlich, dass eine Sanierung der Orgel in ihren ursprünglichen Zustand zwar höhere Kosten bedeuten, der Eigenanteil der Gemeinde aber trotzdem geringer bleibt, weil es viele Fördermöglichkeiten gibt. So konnte der GKR nun beschließen, „dass denkmalgerechte Restaurierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an der Gesell-Organ in der ev. Kirche von Glindow für eine Rückführung in den ursprünglichen klanglichen Zustand der Orgel zu ihrer Erbauungszeit vorbereitet und durchgeführt werden.“ Dazu sind folgende Voraussetzungen notwendig: eine kirchenrechtliche Genehmigung, die Zustimmung durch die untere Denkmalbehörde und die bewilligten Förderanträge. Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, kann voraussichtlich im Jahr 2019 mit der Sanierung

der Orgel begonnen werden.

Der GKR hat einer Kooperationsvereinbarung mit der Hoffbauer-Stiftung zugestimmt. Die Hoffbauer-Stiftung ist unter anderem Trägerin der beiden evangelischen Kindertagesstätten in Werder (Havel). Die Vereinbarung besagt, dass sich Hoffbauer mit 20% Kosten einer Erzieher-Stelle an der Finanzierung der Stelle des Gemeindediakons oder -diakonin beteiligt. Durch diese Vereinbarung kann sichergestellt werden, dass eine Vollzeit-Stelle in unserer Kirchengemeinde für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen finanziert werden kann. Die Heilig-Geist-Kirchengemeinde und die Hoffbauer-Stiftung möchten gerne im Sinne der Familien und Kinder in der Stadt Werder (Havel) zusammenarbeiten. Dadurch wird zum einen das

evangelische Profil der Kindertagesstätten gestärkt und weiterentwickelt, und zum anderen der Kirchengemeinde ermöglicht, evangelische Bildungsarbeit mitzugestalten. Kirchengemeinde und Hoffbauer planen und gestalten im Rahmen dieser Tätigkeit gemeinsame Projekte im Kirchenjahr, an denen Kitakinder, deren Familien, Jugendliche und Familien in der Kirchengemeinde beteiligt und angesprochen sind.

Diese Aufgaben gehörten auch bisher zum Tätigkeitsbereich unseres Diakons. Verändern wird sich mit dieser Vereinbarung allein, dass sich die Hoffbauer-Stiftung nun an den Personalkosten beteiligen wird.

Astrid Görn-Eggert (Vorsitzende des GKR)

Ausgangskollekten

Jeden Dienstag öffnen sich die Türen des Gemeindehauses. Nach und nach trudeln die Kinder ein. Sie spielen, essen und trinken, basteln, hören Geschichten, singen oder „chillen“ einfach auf den im Gemeindesaal ausgelegten Sitzkissen. Liebevoll vorbereitet wird das Kindercafé seit Anfang des Jahres von einem Team ehrenamtlicher Frauen. Das ist nur ein Beispiel unter mehreren, wofür die Kollekte ausgegeben wird, die im Juni am Ausgang unserer Gottesdienste gesammelt wird.

Die junge Frau aus Syrien ist schwanger. Vor einem Jahr kam sie über Italien nach Deutschland. Nun soll sie im Rahmen des Dublin-Abkommens

nach Italien zurückgeführt werden, wo ihr Antrag auf Asyl bearbeitet werden muss. Der Vater ihres Kindes lebt in einem Flüchtlingswohnheim in Niedersachsen, sie derzeit in Brandenburg. Ein fiktiver Fall zwar, der aber beispielhaft für viele Situationen steht, in denen Kirchenasyl angeboten wird. Die Zeit des Kirchenasyls soll genutzt werden, um ein Verfahren individuell zu prüfen. In dieser Zeit kommt die Kirchengemeinde für alle Kosten des Flüchtlings auf. Die Ausgangskollekte im Monat Juli ist für die Flüchtlingsarbeit unserer Gemeinde bestimmt.

Georg Thimme

1. Werderaner Legotage

Das Lego-Wochenende kurz vor Ostern war sehr schön. Pfarrer Georg Thimme hat uns Kindern Geschichten aus der Bibel erzählt. Wir erfuhren, wie Jesus den Gelähmten heilte, Zachäus besuchte, obwohl er den Leuten Geld abzockte, wie Jesus nach Jerusalem einzog, das Abendmahl feierte, von Judas verraten wurde und von Pilatus zu Tode verurteilt wurde. Das alles haben wir mit viel Lego nachgebaut. Auch sein Grab und den Engel konnte man sehen. Das gemeinsame Bauen, Spielen und zusammen Essen hat viel Spaß gemacht. Es gab auch keine Streitereien. Als wir aufgeräumt haben merkten wir erst, dass es leider schon zu Ende war. Das ging viel zu schnell vorbei. Beim Gottesdienst wurden unsere Bauwerke vorgestellt und die Gemeinde konnte sie bestaunen.



Hoffentlich machen wir das bald Mal wieder!

Jonathan Schanz (8 Jahre)



Der Seniorenkreis am 25. April 2018

Diesmal war es ein „klangvoller“ Nachmittag. Es gab an diesem Mittwoch etwas Besonderes, denn Klänge verzauberten diesen Tag. Zwei Musiktherapeutinnen kamen mit ihren eigenen Instrumenten. Sie brachten verschiedene Klangschalen, ein großes Muschelhorn und eine Karong mit. Nach der Eröffnungsandacht war es zum Kaffee trinken durch die angeregten Gespräche untereinander im Raum recht laut. Doch dann lauschte die munter plaudernde Gruppe den Tönen, die erklangen.

Zu dem Thema Hören: Hören wir aufeinander? Wie hören wir aufeinander? Wie haben wir früher gehört? Wie hören wir heute? Schwingungen entstehen, wie nehmen wir sie wahr? Gestaltete der Nachmittag sich in eine sehr entspannte Stimmung.

Ruhe und Entspannung stellte sich bei allen Seniorinnen ein und die Wir-

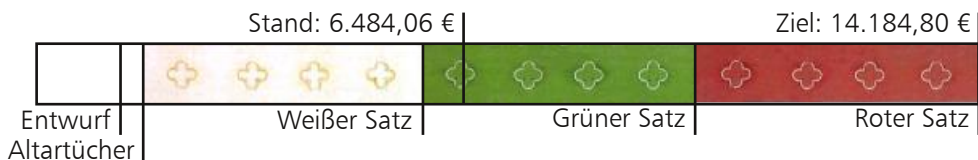


kung dieser leisen Musik, dieser Töne und Schwingungen war sofort erkennbar. Trotz der Schwerhörigkeit von einigen Frauen war erkennbar, dass alle die Töne wahrnehmen konnten. Am Ende probierten die Frauen die unterschiedlichen Klänge der Klangschalen aus. Es war ein gelungener Nachmittag, den die Teilnehmerinnen so richtig in Ruhe genießen konnten.

Elke Liere

Spendenaktion „Antependien“

Zu Ostern wurden die schönen neuen weißen Antependien in der Heilig-Geist-Kirche in Dienst genommen. Für die Zeit nach Trinitatis sind die grünen in Vorbereitung. Bitte überlegen Sie, ob Sie mit Ihrer Spende zur feierlichen Gestaltung der Heilig-Geist-Kirche beitragen möchten. Auch kleine Beiträge helfen weiter!



Spendenkonto: Empfänger: KVA Potsdam, IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59, Bank: Evangelische Bank eG, Verwendungszweck: Werder, Antependien



Kindersommercamp „grasgrün und himmelblau“

Liebe Eltern, liebe Kinder, bereits zum dritten Mal findet das Kindersommercamp „grasgrün und himmelblau“ statt. Bist du diesmal dabei?

Die Sommerferien werden grasgrün und himmelblau und diesmal auch fürk-orange. Fürk das freundliche Monster begleitet uns. Beim Spielen, Bauen, Gestalten, Theater Spielen, Sin-



gen und Andacht Feiern, wollen wir uns fragen: „Was glaubst du?“, „Willst du wissen was ich will?“ „Was hoffst du?“ Dabei werden wir viel draußen unternehmen und jede Menge Spaß haben.

Die ca. 35 Kinder zelten auf dem

schönen Grundstück, das neben der Kirche, in der Nähe eines Sees liegt. Die Reise wird von drei ausgebildeten Pädagog*innen sowie jugendlichen Teamer*innen gestaltet und begleitet.



Das Camp findet vom 7. bis-14. Juli 2018 statt. Kosten: 90€, Veranstalter: Evangelische Jugend- und Kinderstelle Potsdam, Gutenbergstraße 71/72, 14467 Potsdam, Tel.0331 2015369, Mail: f.holzki@evkirchepotsdam.de

Im Namen des Sommercampteams

*Silvia Merker-Mechelke, Kerstin Schulz
und Friederike Holzki*

Familien,,frühstück“ mit Tauschbörse

Wer gerne mal seinen Kleiderschrank oder den der Kinder verändern möchte, ist eingeladen, am Sonntag, dem 17. Juni, um 15.00 Uhr ins Pfarrhaus Töplitz zur Tauschbörse zu kommen. Hier soll nicht verkauft werden, sondern es gibt die Möglich-

keit gut erhaltene Sachen weiter zu geben und sich anderes wieder mit zu nehmen. Kuchenspenden sind gerne gesehen. Ansprechpartner: Almut Gaidt, 0172/7406825

Kreisfrauenfest

Liebe Frauen, ihr seid herzlich eingeladen zu unserem Fest im Juni - zum Sommeranfang, zur Hoch-Zeit des Jahres, zum gemeinsam Feiern mit Austausch, Musik, Tanz und Vergnügen - sich Zeit nehmen für das Schöne und Genußvolle.

Und unser Dank als Frauenbeirat (Dörthe Kuhlmei, Anke Spinola, Andrea Paetel) bei allen Frauen, die ehrenamtlich Jahr für Jahr enorm viel auf die Beine stellen, die engagiert und begeistert vieles Tragen und in die Wege leiten!

Für Wein und Wasser wird gesorgt sein, bitte bringt einfach Fingerfood mit, egal was - es wird bunt auf dem Buffet. Unsere gastronomische Ausstattung ist begrenzt in Sachen Geschirr und Besteck. Dennoch wird sich zusammen etwas zaubern lassen.

Anmeldefrist ist bis zum 15. Juni. Verantwortlich für das Frauenfest: Evangelische Frauenarbeit des Evangelischen Kirchenkreises Potsdam

Pfarrerin Andrea Paetel



mit
Musik und Tanz
Clown Hella Popella
Anleitung von Kreistänzen
Buffet von mitgebrachten Speisen

22.06.2018 · Beginn: 18 Uhr
im Gemeindesaal der
Heilig-Kreuz-Gemeinde
Kiezstr. 10 · Potsdam

Anmeldung bitte bis 15.05.2018
an Dörthe Kuhlmei:
kuhlmei@evkirkchepotsdam.de

Aktionswoche Weltoffenes Werder

3. bis 8. September 2018

Montagabend in Dresden. In der Mitte des Altmarktes ist eine kleine Bühne aufgebaut. Rund 1.500 Demonstranten schwenken ihre Fahnen, halten ihre Plakate in die Höhe. „Multikulti stoppen – unsere Heimat bleibt deutsch“ war dort zu lesen, oder „Islam = Karzinom“, oder „Merkel muss weg!“. Am Rande des Altmarktes, abgeschirmt durch Polizei, eine kleine Gruppe Gegendemonstranten. Irgendwo dazwischen wir, Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Kirchenkreis Potsdam. Wir hatten uns auf den Weg gemacht, um uns darüber zu informieren, wie es dazu kommen kann, dass sich Hass und Wut so lautstark Gehör verschaffen.

Pünktlich machen sich die Pegida-Anhänger auf den Weg zu ihrem sogenannten Montagsspaziergang. Als sie an der Gruppe Gegendemonstranten vorbei kommen, scheint kurzzeitig die Situation zu eskalieren. Wut und Hass auf der Seite der Pegida-Demonstranten, von den Gegendemonstranten beantwortet durch Ironie oder stoisches Schweigen. Echte Kommunikation war in Dresden nicht mehr möglich.

Bereits vor etwa einen Jahr haben wir ein „Bündnis Weltoffenes Werder“ gebildet und als erstes öffentliches Zeichen ein Konzert gegen Rassismus am 30. Oktober in der Heilig-Geist-Kirche veranstaltet. Anknüpfend an diesen erfolgreichen Auftakt soll das Konzert in

diesem Jahr wiederholt und institutionalisiert werden. Getragen von einem breiten Kreis an Initiativen, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Einzelpersonen aus Werder, soll das Konzert in diesem Jahr eingebettet in eine Aktionswoche aus Lesungen, Filmvorführungen, Projekttagen an Schulen und weiteren Aktivitäten stattfinden.

Mit einer Aktionswoche „Weltoffe-



Aktionsbündnis Weltoffenes Werder

nes Werder“ soll ein Zeichen gesetzt werden für eine weltoffene, solidarische und tolerante Gesellschaft und gegen Rassismus, Diskriminierung und Hass. Damit soll gezeigt werden: Hier in Werder ist kein Platz für Rassismus und Ausgrenzung, rechte Verschwörungstheorien und anderes menschenfeindliches Gedankengut. Werder ist eine weltoffene und solidarische Stadt, in der Vielfalt selbstverständlich gelebt wird.

Am 17. April trafen sich zur Vorbereitung der Aktionswoche viele Akteure aus Kultur, Bildung, Gesellschaft und Kirchengemeinde. Geplant sind nun drei Themenfelder. Unter der Überschrift „Dialog und Kommunikation“ sollen eine Podiumsdiskussion beziehungsweise ein Bürgerdialog sowie ein

Argumentationstraining zum Umgang mit rechten Stammtischparolen angeboten werden. Einen großen Schwerpunkt wird der Bereich „Kultur und Musik“ bilden. Neben einer Ausstellung von Pro Asyl wird unter anderem das Comédie Soleil das Stück „Warten auf den Frühling“ zeigen, im Scala wird es eine Filmreihe geben, Lesungen werden stattfinden und ein musikalischer Vortrag zu Erich Mühsam gehalten. An werderaner Schulen wird es Projekttag, Filmvorführungen und schulübergreifende Aktionen geben. Höhepunkt

der Woche wird wieder ein großes öffentliches Konzert vor der Heilig-Geist-Kirche auf der Insel sein. Mit dem Gemeindesommerfest am 9. September wird die Aktionswoche schließlich ausklingen. Das endgültige Programm wird zur August-Ausgabe der Briefftaube vorliegen sowie auf Plakaten, Flyer und unter www.weltoffenes-werder.de veröffentlicht.

Georg Thimme

Sommerkonzerte im Pfarrbereich Töplitz

2. Juni, 16.30 Uhr, Nattwerder

„Freud und Leid der Schweizer Kolonisten im Golmer Bruch“
Orgelmusik und Texte aus der Ansiedlungszeit der Kolonisten, Johannes Gebhard - Orgel, Ehepaar Oberhänsli – Lesung

16. Juni, 15.00 Uhr, Kemnitz

Dorfkirchensommer Kemnitz
„Was frag ich viel nach Geld und Gut“, vergnügliche Anekdoten, Leierkastenlieder, volkstümliches zum Mitsingen, Harmonium und Orgel in einer unterhaltsamen, bunten Mischung, Andreas Gottschald: Leierkasten, Harmonium, Lesung

24. Juni, 10.30 Uhr, Kirche Töplitz

Sommermusik des Töplitzer Kirchenchores mit anschließendem Beisammensein im Pfarrgarten

24. Juni, 15.00 Uhr, Uetz

Dorfkirchensommer Uetz
„Saitenklänge zur Sommerzeit“ mit Valentin Dietrich, Konzertgitarre

30. Juni, 16.30 Uhr, Nattwerder

Musik alter Kulturen & Jazz, Marcus Rust - Trompete, Christian Grosch – Orgel

30. Juni, 16.00 Uhr, Töplitz

Vernissagekonzert





12. Juli, 19.30 Uhr Kirche Töplitz

Konzert der sächsischen Posaunenmission

Juni 2018

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Brief an die Hebräer 13,2 (Monatsspruch Juni)

3	1. Sonntag nach Trinitatis		
9.00	Kirche zu Glindow	Gottesdienst mit der Kita Glindow Pfarrerin Andrea Paetel O: Frau Lendel	
10.30	Heilig-Geist-Kirche	Pfarrerin Andrea Paetel L: Frau Zander O: Frau Lendel	
10.30	Marquardt	Pfarrerin Almut Gaedt	
10	2. Sonntag nach Trinitatis		
9.00	Phöben		
10.30	Heilig-Geist-Kirche	Gottesdienst mit Posaunenchor Pfarrer Georg Thimme L: Herr Buchwald O: Frau Schneider	
10.30	Töplitz		
12	Dienstag, Gottesdienste in den Seniorenheimen		
9.30	Wachtelwinkel	Pfarrerin Andrea Paetel	
10.30	Rotkehlchenweg	Pfarrerin Andrea Paetel	
13	Mittwoch, Gottesdienste in den Seniorenheimen		
9.30	Blütentraum	Pfarrerin Andrea Paetel	
11.00	Casa Reha	Pfarrerin Andrea Paetel	
17	3. Sonntag nach Trinitatis		
10.30	Heilig-Geist-Kirche	Pfarrerin Andrea Paetel L: Frau Busse-Engelhardt O: Herr Barth	
9.00	Uetz	Pfarrerin Almut Gaedt	
10.30	Marquardt	Pfarrerin Almut Gaedt	
24	4. Sonntag nach Trinitatis		
10.30	Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Georg Thimme L: Frau Görn-Eggert O: Herr Barth	
10.30	Phöben		
10.30	Töplitz	Sommerkonzert Maria Schuke	

Juli 2018

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

Hosea 10,12 (Monatsspruch Juli)

1 5. Sonntag nach Trinitatis

9.00	Kirche zu Glindow	Pfarrerinnen Andrea Paetel O: Herr Barth
10.30	Heilig-Geist-Kirche	Pfarrerinnen Andrea Paetel L: Frau Görn-Eggert O: Herr Barth
10.30	Kemnitz	Pfarrerinnen Almut Gaedt

8 6. Sonntag nach Trinitatis

9.00	Phöben	Möhring
10.30	Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Georg Thimme L: Herr Hanisch O: Bernhard Barth
10.30	Marquardt	Pfarrerinnen Almut Gaedt
14.00	Nattwerder	Pfarrerinnen Almut Gaedt



10 Dienstag, Gottesdienste in den Seniorenheimen

9.30	Wachtelwinkel	Pfarrerinnen Andrea Paetel
10.30	Rotkehlchenweg	Pfarrerinnen Andrea Paetel

15 7. Sonntag nach Trinitatis

9.00	Uetz	
10.30	Heilig-Geist-Kirche	Carsten Schaefer L: Herr Redies O: Frau Schneider
10.30	Töplitz	

22 8. Sonntag nach Trinitatis

10.30	Heilig-Geist-Kirche	Pfarrerinnen Andrea Paetel L: Herr Schmidt O: Herr Belß
10.30	Marquardt	
10.30	Phöben	



Abendmahl



Taufe

L = Lektor/-in

O = Organist/-in

29 9. Sonntag nach Trinitatis

10.30	Heilig-Geist-Kirche	Norbert Busse L: Frau Stahlberg O: N.N.
10.30	Töplitz	

Vorschau August 2018

5 10. Sonntag nach Trinitatis

9.00	Kirche zu Glindow	Norbert Busse O: Frau Rink
10.30	Heilig-Geist-Kirche	Norbert Busse L: Frau Weichert O: Frau Rink
10.30	Uetz	Pfarrerin Almut Gaedt

Hospiztag in Glindow Trauern Männer anders?



Mittwoch, 20. Juni 2018, 15 Uhr
Kirche zu Glindow, Friedensplatz 3
Mit Lesung, musikalischem Programm,
Infoständen und vielem mehr

Eine Veranstaltung des Ambulanten Hospiz- und Palliativdienstes
Potsdam-Mittelmark im Rahmen der brandenburgischen Hospizwoche

Der Kirchenkreis Potsdam sucht zum 1. September eine*n pädagogische*n Mitarbeiter*in für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel), Stellenumfang 100%

Die Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder ist derzeit eine der sechs Regionen des Kirchenkreises Potsdam und zeichnet sich durch ihr lebendiges, musikalisches und engagiertes Gemeindeleben und die enge Verknüpfung mit der Stadt Werder aus.

Gesucht wird ein*e Ermöglicher*in, der/die Impulse von Kindern und Jugendlichen aufnimmt. Bei den daraus entstehenden Projekten dürfen alle Generationen im Blick sein. Eine Kooperation und Refinanzierung mit den Kindertagesstätten der Hoffbauer Kinder gGmbH in Werder/Havel für die Arbeit mit den Jüngsten ist geplant.

Sie passen zu uns, wenn Sie

- einen Abschluss als Diakon*in, Gemeindepädagog*in oder Erzieher*in haben
- Erfahrungen oder Zusatzqualifikationen im Bereich Projektarbeit oder Gemeindeaufbau haben
- Ihre Arbeit selbstständig organisieren können
- Freude daran haben, mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen und Beziehungsarbeit zu leisten
- bereit sind auch an Nachmittagen, Abenden und Wochenenden zu arbeiten
- Mitglied der Evangelischen Kirche sind

Ihre Aufgabenfelder

- Projekte für und mit jungen Menschen entwickeln, bewerben und durchführen
- Mitgestaltung des Gemeindeprofils mit den Schwerpunkten Projektarbeit und Generationenbegegnung
- Kontaktaufbau und pädagogische Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien, darunter auch viel neuer Zuzug
- Mitwirkung an Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in dieser und umliegenden Gemeinden, in der Stadt Werder, sowie bei regionalen und kreiskirchlichen Kinder- und Jugendveranstaltungen
- Begleitung und Gewinnung Ehrenamtlicher
- Enge Zusammenarbeit mit den beiden evangelischen Kitas der Hoffbauerstiftung in Werder

Wir bieten Ihnen

- 100% Stellenumfang unbefristet
- Unterstützende Zusammenarbeit mit beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen
- Gut ausgestattete und attraktive Arbeitsorte
- Professionelle Unterstützung, regelmäßige Fachberatung und kollegialen Austausch
- die Möglichkeit, sich für die geforderten Aufgaben fort- und weiterzubilden
- Bezahlung nach TV-EKBO

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 21. Juni 2018 an: Superintendentur Potsdam, Am Grünen Gitter 1, 14469 Potsdam

Für Ihre Planung: Die Bewerbungsgespräche fänden am 26. Juni 2018 statt. Die Vorstellung im Kreiskirchenrat wäre am 18. Juli 2018

Für Fragen und Gespräche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung: Superintendent Dr. Joachim Zehner: 0331 901169, Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Kindern - Friederike Holzki: 0331 2015369, Pfarrer der Kirchengemeinde – Georg Thimme: 03327 42360

So nntag

Gemeindefrühstück

10.00 Uhr, Letzer Sonntag im Monat,
Gemeindepfarrhaus (Glindow)
24. Juni, 29. Juli, 26. August

Gemeindekirchenrat der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)

19.30 Uhr, im Wechsel im Gemeindehaus
(Werder) und im Gemeindepfarrhaus
(Glindow),
26. Juni (Werder), 28. August (Glindow)

Mo ntag

Bibelgespräch der Landeskirchlichen Gemeinschaft

19.30 Uhr, Remise



Di enstag

Kinder-Café

15.30 bis 17.30 Uhr,
Gemeindehaus (Werder),
Astrid Görn-Eggert



Christenlehre Töplitz

Pfarrhaus Töplitz, Gemeindeforum,
Pfarrerin Almut Gaedt, 033202/60207
15.00 bis 15.45 Uhr: Klasse 3 und 4
15.45 bis 16.15 Uhr: Gemeinsames Essen
16.15 bis 17.00 Uhr: Klasse 1 und 2



Bläserchor

19.30 Uhr, Gemeindehaus
(Werder), Kristian Schilling (Kontakt über
das Gemeindebüro)



Mi ttwoch

Seniorenkreis

14.00 - 16.00 Uhr, Letzter Mittwoch im
Monat, Gemeindepfarrhaus (Glindow),
Pfarrerin Andrea Paetel,
27. Juni, 25. Juli, 29. August

Möchten Sie gefahren werden? Dann
wenden Sie sich bitte an das Gemeinde-
büro (03327 42691).

Frauenhilfe Töplitz

15.00 Uhr, Gemeindeforum, Pfarrhaus
Töplitz
13. Juni, dann Sommerpause

Frauenkreis Phöben

15.00 Uhr, Kirche Phöben
6. Juni

Konfirmandenunterricht Töplitz

17.00 Uhr, Pfarrhaus Töplitz,
Pfarrerin Almut Gaedt, 033202/60207

Gesprächs- und Bastelkreis in Glindow

18.00 Uhr, Letzter Mittwoch im Monat,
Gemeindepfarrhaus (Glindow)
27. Juni, 25. Juli, 29. August



Jugendarbeit



Wöchentlich



Nicht in den Ferien

Regelmäßige Treffen und Termine

Treff des Besuchsdienstes

19.00 Uhr, Remise, 4. Juli
Neue Interessierte, die mitmachen wollen,
sind herzlich willkommen!

Chor Töplitz

19.30 Uhr, Pfarrhaus Töplitz,
Gemeinderaum



Do nnerstag

Krabbelgruppe

9.30 Uhr Pfarrhaus Töplitz



Trauercafé

15.00 - 16.30 Uhr, Zweiter Donnerstag
im Monat, Treffpunkt am Plantagenplatz
14. Juni, 12. Juli, 10. August

Selbsthilfegruppe Suchtkranke & Angehörige

18.30 Uhr, Remise



Frauenkreis (Marianne Konrad)

15.30 Uhr, Zweiter Donnerstag
im Monat,
14. Juni, 12. Juli, 10. August

Jugendband Dove Werder

19.00 Uhr. Bandraum des
Gemeindehauses (Werder)



Kirchenchor Werder

19.30 Uhr, Treffpunkt (Plantagen-
platz), Kantor Bernhard Barth



Gesprächskreis bei Familie Guthke

19.30 Uhr, Marquardt,
Termine über Pfarrerin Almut Gaedt,
033202/60207

Fr eitag

Christenlehre Töplitz



Pfarrhaus Töplitz, Gemeinderaum,
Pfarrerin Almut Gaedt, 033202/60207
14.00 Uhr: Klassen 5 und 6

Kaffeerunde

14.30 Uhr, Zweiter und vierter Freitag im
Monat, Ort der Zusammenkünfte ist bei
Frau Reinicke (Tel 70103) zu erfragen,
8. Juni, 22. Juni, 13. Juli, 27. Juli,
10. August

Junge Gemeinde

19.00 Uhr, Remise



Kirchenkino

19.00 Uhr, Pfarrhaus Töplitz
15. Juni „Beste Freunde“

Sa mstag

Konfirmandenunterricht Klasse 7



23. Juni, 18.00 Uhr, Confi-Übernachtung
in der Kirche, Pfarrer Georg Thimme

Konfirmandenunterricht Neue Klasse 7

9.00 - 12.30 Uhr, Gemeindehaus
(Werder), Pfarrerin Andrea Paetel
8. September, siehe S. 18



Im September beginnt ein neuer Konfirmanden-Jahrgang

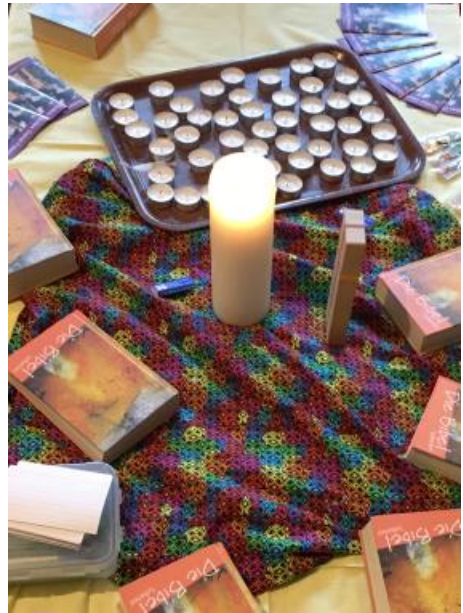
Liebe neue 7.-Klässler/innen, liebe Eltern, vor den Herbstferien/nach den Sommerferien beginnt in unserer Kirchengemeinde ein neuer Jahrgang des Konfirmandenunterrichtes, zu dem alle Siebtklässler/innen herzlich eingeladen sind.

Der Konfirmandenunterricht beginnt am Samstag, dem 8. September, um 9.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus in der Adolf-Damaschke Straße 9 und findet dann immer einmal im Monat von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr statt (außer in den Ferien).

Wir laden euch zum Konfiunterricht ein, um gemeinsam über Fragen des Lebens nachzudenken, über Gott und die Welt zu reden, die Kirchengemeinde kennenzulernen, miteinander Spaß zu haben und nette Leute zu treffen.

Was ist los im Konfirmandenunterricht?

Wir lernen hier, was ihr wissen wollt und dabei stehen Fragen im Vordergrund wie: „Was bin ich wert? Was heißt Freundschaft? Was ist der Sinn meines Lebens? Wie ist das eigentlich mit Gott?“ Wir als Pfarrerin und weitere Teamer und Teamerinnen glauben, wie alle Christen und Christinnen, durch unseren Glauben an Gott eine Antwort auf all diese und noch viel mehr Fragen bekommen zu können. Deshalb beschäftigen wir uns auch mit biblischen Themen und mit Gott. Wie können wir Gott erleben? Und wie ist das mit Jesus und der Bibel? Ihr lernt unsere schönen Kirchen kennen und die Gemeinde.



Zum Schluss des Unterrichtes, nach 2 Jahren steht dann am Pfingstsonntag 2020 eure Konfirmation! Ihr entscheidet schließlich, ob ihr euch taufen oder konfirmieren lassen wollt oder nicht. Wer sich taufen und konfirmieren lässt, sagt damit, dass sie oder er zu Gott und zur christlichen Kirche gehören möchte. Das ist eine echte Entscheidung, die dann auch mit neuen Rechten verbunden ist: So dürft ihr danach das Patenamts übernehmen oder den Gemeindevorstand wählen. Die Konfirmation ist also auch ein nächster Schritt ins Erwachsenenleben. Doch wer sich entscheiden will, muss selber immer wissen, wofür oder wogegen. Deshalb der Unterricht. Eure Entscheidung feiern wir dann in dem großen, festlichen Gottesdienst in der Heilig-

Geist-Kirche in Werder.

Der Konfirmandenunterricht kostet nichts. Wir werden im Rahmen des Konfirmandenunterrichtes auch Fahrten unternehmen. Und das eine oder andere Projekt erarbeiten. Wer von euch nun kommen möchte, den/die erwarten interessante, gemeinsame Monate. Anmelden könnt ihr euch ab sofort im Gemeindebüro, Adolf-Damaschke Stra-

ße 9, oder per E-Mail an: a.paetel-nocke@evkirchepotsdam.de. Dazu reicht ein formloser Zettel mit eurem Namen, eurer Adresse, eurer Telefonnummer, eurer E-Mail-Adresse und eurem Geburtsdatum. Wer Fragen hat kann uns auch gerne anrufen unter der Telefonnummer 03327/669709.

Pfarrerin Andrea Paetel und Team

Wandern – Pilgern – spirituelles Wandern für Frauen

Vom 12. September 2018 bis zum 16. September 2018 wollen sich wieder Frauen aus unserer Kirchengemeinde auf den Weg zum gemeinsamen spirituellen Wandern machen. Wir wollen in diesen Tagen mit dem Minimum auskommen, laufen auf Feld und im Wald und die Kirchen am Wegesrand als Orte der Besinnung aufsuchen.

Im Gehen, wandern oder pilgern bin ich nirgends daheim und ich lasse mich nirgends für längere Zeit nieder. Ich lasse die schönsten Landschaften hinter mir, will einmal versuchen nicht alles festzuhalten. Beim gemeinsamen spirituellen Wandern üben wir neu zu werden und unseren Glauben zu vertiefen durch das Gehen. Ein Stück weit machen wir uns auf den Weg zu Gott, denn wir haben hier auf Erden keine bleibende Stätte, sondern wir sind immer unterwegs. Bei diesem Unterwegs sein wollen wir uns entschleunigen und in diesen Tagen dem Thema zuwenden, was es bedeutet, dass Menschen miteinander gehen. Denn mit dem anderen Gehen ist ein Stück des Zeichens



der Solidarität, des Mit seins mit dem anderen/der anderen. Ich erfahre Gemeinschaft und ein Eins sein mit anderen. Und beim gemeinsamen Wandern und Gehen machen wir hier die Erfahrung der gleichen Mühen. Das Teilen der körperlichen Anstrengung schafft eine Voraussetzung, auch mit dem

Herzen des andern eins zu werden.

Die Tour wird in Neubrandenburg beginnen und am Sonntag in Mirow enden. Wir werden täglich ungefähr 18 km laufen. Der Gemeindebus wird uns an diesen Tagen begleiten. Wer Interesse an dieser Art der kleinen Auszeit hat meldet sich bitte bei Pfarrerin Andrea Paetel: a.paetel-nocke@evkirchepotsdam.de. Ich werde dann alle Interessierten zu einem Treffen einladen, an dem alle Details besprochen werden können. Wir werden ein Stück des Pilgerweg-mecklenburgische-Seenplatte gehen. Im Internet gibt es hierzu ausführliche Infos.

Viele Menschen sind offensichtlich fasziniert von der Erfahrung des Auf-dem-Weg-Seins, die ihnen z.B. das

Wandern vermittelt. Das Leben ist ein Weg. Schritt für Schritt gehen wir alle unseren ganz eigenen Weg. Es gibt Umwege, Irrwege, Durststrecken, beschwerliche und leichte Wege. Beim Wandern werden alle Sinne angesprochen und wenn wir vom spirituellen Wandern sprechen, dann drücken wir dieses Tun mit Begriffen aus der Bibel aus wie „ausziehen, pilgern, unterwegs sein“. So können wir etwas vom Wesen des Glaubens verstehen, indem wir uns auf den Weg machen. Beim Wandern, in unserem Alltag, im Engagement für die Kirchengemeinde und in der Solidarität mit Anderen.

Pfarrerin Andrea Paetel

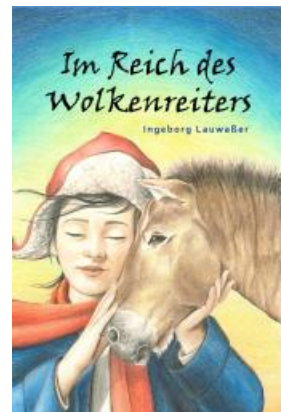
Im Reich des Wolkenreiters

Geschichten haben ihren ganz eigenen Zauber, sind sie doch die Tore zu einer anderen Welt. So entführt uns Ingeborg Lauwaßer in die unendlichen Weiten der Mongolei, in das Reich des Wolkenreiters. Der kleine Tselmeg - Blauer Himmel – lebt mit seiner Familie inmitten von Kamelen, Schafen und Ziegen. Am Tag seiner Geburt kam auch ein kleines Fohlen auf die Welt. Mit Aslan reitet er hinaus in die Steppe, um durch seine einzigartige Gabe dem Wind Geschichten aus fernen Ländern abzulauschen.

Wir alle sind mit Märchen aufgewachsen und wissen, was die Liebe zu bewegen vermag, dass Prinzen über sich hinauswachsen, um ihre Angebetete zu heiraten, dass Wünsche sich

fast immer erfüllen. Und überhaupt geschieht in diesen Geschichten das Gute aus einem Gefühl ewiger Liebe heraus, die unbesiegbar jedes Hindernis überwindet. Es sind Geschichten von wunder-

samen Begebenheiten mit Riesen und Fabeltieren wie dem Drachen Namar oder die Geschichte einer märchenhaften Liebe, die sich der Wirklichkeit stellen muss. Immer wieder ist Tselmeg mit



Cover-Zeichnung: Tino Würfel, Werder (Havel)

den Windbrüdern unterwegs, hört, was sie ihm aus fernen Ländern zu erzählen haben. Erzählungen wie „Die Geschichte vom kleinen Kamel“, „Eine große Liebe“, „Namar, der Himmelsdrachen“, „Die drei Birkenmädchen“ oder „Der kleine Riese“ entführen große und klei-

ne Leser in die Weite der mongolischen Steppe und in ferne Länder.

Ingeborg Lauwaßer

145 Seiten, 9,80 €, zu bestellen per Mail an: i.lauwaszer@havel-kuenstler.de oder telefonisch 0173 61 55 456.

2. Juni

16.30 Uhr, Konzert Nattwerder

16. Juni

15.00 Uhr, Dorfkirchensommer
Kemnitz

17. Juni

15.00 Uhr, Familienfrühstück mit
Tauschbörse. Pfarrhaus Töplitz

20. Juni

15.00 Uhr, Hospiztag, Kirche zu
Glindow

22. Juni

18.00 bis 23.00 Uhr, Kreisfrau-
enfest, Heilig-Kreuz Kirchengemeinde (Potsdam)

24. Juni

10.30 Uhr, Sommermusik des
Kirchenchores, Kirche Töplitz

24. Juni

15.00 Uhr, Dorfkirchensommer,
Uetz

27. Juni

17.00 Uhr, Johannesfeuer, Pfarr-
garten in Glindow

30. Juni

16.30 Uhr, Musik alter Kulturen
& Jazz, Nattwerder

30. Juni

16.00 Uhr, Vernissagekonzert,
Töplitz

7. bis-14. Juli

Kindersommerscamp „grasgrün
und himmelblau“

12. Juli

19.30 Uhr, Konzert der sächsi-
schen Posaunenmission, Kirche
Töplitz

3. bis 8. September

Aktionswoche Weltoffenes Wer-
der

8. September

9.00 Uhr, Start des neuen Konfir-
manden-Jahrgangs, Gemeinde-
haus (Werder)

9. September

Gemeindegottesdienst

12. bis 16. September

Pilgern entlang des Jakobsweges
an der Müritz

18. September

10.00 Uhr,
Seniorenheimgottesdienst,
Heilig-Geist-Kirche

14. Oktober

Gemeindefahrt nach Jüterbog
und Kloster Zinna

Getauft

Maxi Marlene Gottbehüt	1. April, Werder
Silas Ulrich Volz	1. April, Werder
Lilly Jenisch	2. April, Glindow
Anna Maria Hanisch	15. April, Werder
Karl Johann Wittig	15. April, Werder
Nele Sophie Grothe	15. April, Werder

Gestorben

Ruth Süss	6. März, 86 Jahre, Werder
Götz Loesch	10. März, 73 Jahre, Werder
Ulla Scharf	5. April, 74 Jahre, Glindow
Brigitta Stodolny	8. April, 79 Jahre, Werder
Lisa Sarau	17. April, 69 Jahren, Werder
Eleonore Genseke	23. April, 79 Jahren, Werder

Kirchliche Telefonseelsorge in Potsdam

täglich – kostenfrei – rund um die Uhr

0800 111 0 111

0800 111 0 222



Pfarrbezirk Werder
Pfarrer Georg Thimme

Mühlenstraße 8
Telefon 03327 42360
georg.thimme@evkirchepotsdam.de
Gut erreichbar: Do 9.00- 12.00 Uhr



Pfarrbezirk Glindow
Pfarrerin Andrea Paetel

Glindower Dorfstraße 45
Telefon 03327 669709
Fax 03327 70612
a.paetel-nocke@evkirchepotsdam.de
Gut erreichbar: Do 9.00- 12.00 Uhr



Gemeindeglied
Angela Carlsson

Adolf-Damaschke-Str. 9
Telefon 03327 42691
Fax 03327 731063
kirche.werder@evkirchepotsdam.de
Sprechzeiten:
Dienstag 11.00 - 14.00
Mittwoch 9.00 - 14.00
Donnerstag 13.00 - 16.30



Friedhofsverwaltung
Danny Meinhard

Glindower Dorfstraße 45
Telefon 03327 43408
Fax 03327 70612
kirche.glindow@evkirchepotsdam.de
Sprechzeiten:
Mo-Do 8.30 - 14.00



Hauswart
Thomas Schulze

Telefon 0174 3633946



Kantor
Bernhard Barth

Telefon 0163-3266561



Vorsitzende des GKR
Astrid Görn-Eggert

Erreichbar über das
Gemeindegliedbüro
gkr@heiliggeistgemeinewerder.de

Die Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde im Internet
<http://www.heiliggeistgemeinewerder.de>

Briefe an die Redaktion des Gemeindebriefs
über das Gemeindegliedbüro,
kirche.werder@evkirchepotsdam.de



Gemeindehaus (Werder)
Adolf-Damaschke-Straße 9



Gemeindepfarrhaus (Glindow)
Glindower Dorfstraße 45



Remise
Adolf-Damaschke-Straße
gegenüber
Gemeindehaus (Werder)

HIER STEHE ICH ... UND TANZE



EVANGELISCHES KREIS-
FRAUENFEST

22. Juni 2018